

Sonne ernten über den Kindern

VON ANDREAS HÖGER

Weyarn – Neue Wege hat die „Bürgersolarstrom Feldkirchen-Westerham & Weyarn GbR“ beschritten: Erstmals wurde – auf dem Dach der Hauptschule Feldkirchen-Westerham – eine aufgeständerte Photovoltaikanlage installiert. Und schon wird ein nächstes Projekt angepeilt: Die Gemeinde Weyarn lud die Gesellschaft ein, an der Planung der im nächsten Jahr neu zu errichtenden Kindertagesstätte in Weyarn mitzuwirken (wir berichteten). Dort könnte eine weitere Anlage in Betrieb gehen.

Welchen Einfluss die Energiepolitik der neuen Bundesregierung auf das weitere Engagement der Bürgersolarstromgesellschaft hat, „das lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen“, sagen die beiden ehrenamtlichen Geschäftsführer, die Gemeinderäte Franz Bergmüller und Heinz Oesterle aus Feldkirchen-Westerham. Sicher sei allerdings, dass die bis dato zugesagten Einspeisevergütungen auch weiterhin garantiert sind. Außerdem werden Anlagen, die nächstes Jahr realisiert werden, wohl alle noch nach dem jetzigen EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) behandelt – also auch die bereits festgeschriebenen Konditionen erhalten bleiben.

Die beiden Geschäftsführer sind sich sicher, dass die 123 Gesellschafter der Solarstrom

GbR noch Zuwachs erhalten. Sie hoffen dabei auch auf Weyarner Bürger, die Interesse haben an einer nachhaltigen, alternativen und von auslaufenden Rohstoffen unabhängigen Energieerzeugung. Sie könnten dazu beitragen, dass 20 Prozent des künftigen Energiebedarfs durch regenerative Energien gedeckt werden können. Zur Erinnerung: Jeder Bürger kann sich als Gesellschafter

Jeder Bürger kann sich mit 5000 Euro „einkaufen“

an jedem Projekt der Bürgersolar GbR mit bis zu 5000 Euro beteiligen. Die Rendite beträgt laut Mitteilung der Gesellschaft unter den aktuellen Bedingungen etwa vier Prozent – bezogen auf eine Laufzeit von 20 Jahren.

Die jüngst fertiggestellte Anlage in Feldkirchen-Westerham kann dank ihrer Aufständigung die Sonnenenergie maximal nutzen. Beim Bau hatte es Verzögerungen gegeben, weil bei dem vor über 20 Jahren aufgebrachten Flachdach „die Klipps der Eindeckung nicht gemäß der Zulassung und entgegen der Herstellerrichtlinie befestigt sind“, so die Geschäftsführer. Damit habe man der geforderten Windlastnorm zunächst nicht genügen können und musste nachbessern.

Freitag, 27. November 2009

BÜRGERSOLARSTROM



Bald wieder in Weyarn aktiv? Die Verantwortlichen der Bürgersolar GbR neben der neuen Anlage in Feldkirchen. Das Bild zeigt (v.l.) die Beiräte Michael Weber und Ernst Weidl, Geschäftsführer Heinz Oesterle, Beirat Reinhold Mareis und Geschäftsführer Franz Bergmüller. FOTO: KN